

Presseschau vom 05.01.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr.today*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news* und *novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.
Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr.today*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-infodnr-news*, *novorosinform*) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet.
Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Novorossia.su: Die Nacht in Donezk vom 4. zum 5. Januar war unruhig. Salven im Raum des Flughafens waren periodisch zu hören, teilte das Presseamt der städtischen Stadtverwaltung mit.

Infolge der Kämpfe seit dem 30. Dezember 2014 sind 9 Menschen verletzt worden... Dort wird auch festgestellt, dass alle Versorgungssysteme der Stadt normal arbeiten. „Die Situation mit der Lebensmittelversorgung ist ausreichend“, erklärte man im Bürgermeisteramt. „In den Geschäften gibt es sowohl Lebensmittel als auch andere Waren des dringenden Bedarfs“.

Rusvesna.su: Ein Weihnachtsgeschenk von Poroschenko: die ukrainische Armee erhält noch 100 Einheiten Waffentechnik. Das Staatsoberhaupt Petr Poroschenko verkündete, dass am 5. Januar, akkurat am Vortag von Weihnachten (nach orthodoxem Kalender – Anm. d. Übers.) auf dem Truppenübungsplatz in Schitomir die Übergabe weiterer 100 Waffentechnik-Einheiten an die ukrainische Armee stattfinden wird...

Rusvesna.su: „Die Streitkräfte der Donezker Volksrepublik haben in der vergangenen Nacht sieben ukrainische Militärangehörige gefangengenommen. Die ukrainischen Militärangehörigen fuhren mit einem Auto „GAZ-66“ durch unser Territorium. Sie wurden im Bezirk Jelenowka (südlich von Donezk) festgenommen. Bei der Durchführung der Sonderoperation leisteten die ukrainischen Militärangehörigen keinen Widerstand. Jetzt wird mit ihnen gearbeitet
Von unserer Seite aus gab es keine Gefangenen“, teilte das Pressezentrum der DVR mit.

Dnr-news: Am Ende der ersten Dekade des Januars werden Vertreter der Ministerien der Donezker Volksrepublik und Abgeordnete des Volkssowjets der DVR zu einem Arbeitsbesuch in die Lugansker Volksrepublik fahren. Der Abgeordnete des Volksrates der

DVR Boris Litwinow hat die Notwendigkeit erklärt, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen zwei Republiken zu organisieren.

„Während des Treffens wird die Frage zur Bildung eines einheitlichen Wirtschaftsmodells und eines Währungssystems aufgeworfen werden. Außerdem interessiert uns, wie in der LVR der Prozess der Aufstellung des Budgets vorangeht“, sagte Boris Litwinow.

Nach den Worten des Abgeordneten wollen die Vertreter der DVR auch die Arbeit der Kohlebergwerke in der LVR studieren.



[http://dnr-](http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-01/1420439770_lit.jpg)

[news.com/uploads/posts/2015-01/1420439770_lit.jpg](http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-01/1420439770_lit.jpg)

Ria.ru: In Odessa erfolgte eine Explosion am Koordinationszentrum für die Hilfe für im Donbass kämpfende Soldaten, meldete in der Nacht auf Montag das lokale Informationsportal „Dumskaja.net“.

Es wurden am Haus selbst und an Nachbargebäuden Fenster zerstört. Ein in der Nähe parkendes Auto wurde beschädigt. Verletzte gab es keine.

Dan-news.info: Die Streitkräfte der Ukraine haben in der vergangenen Nacht die Umgebung von Donezk 30 Mal beschossen, es gibt Verletzte unter der Zivilbevölkerung, meldete heute das Verteidigungsministerium der DVR.

„Die Streitkräfte der Ukraine haben in der Nacht 30 mal die Umgebung von Donezk beschossen“, heißt es im Verteidigungsministerium. „Als Folge des Beschusses wurde vier Zivilisten verletzt – drei Männer und eine Frau aus dem Petrowskij-Bezirk von Donezk. Unter den Soldaten gibt es keine Verwundeten“, fügt der Vertreter des Verteidigungsministeriums hinzu.

Der Gesprächspartner der Agentur fügte hinzu, dass die ukrainischen Streitkräfte das Feuer auf Zivilisten und Positionen der Armee der DVR aus Panzergeschützen, Schusswaffen und Artilleriegeschützen eröffneten.

„Die Armee der DVR erwiderte das Feuer, um den Gegner zurückzuschlagen. Zurzeit herrscht eine vorübergehende Ruhe“, sagte der Vertreter des Verteidigungsministeriums.

Das Zivilschutzministerium der DVR teilte mit, dass in Folge des Beschusses von der ukrainischen Armee ein privates Haus im Petrowskij-Bezirk von Donezk zerstört wurde.

Dan-news.info: Die Streitkräfte der DVR haben in der vergangenen Nacht sieben ukrainische Soldaten gefangen genommen, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Ukrainische Soldaten haben sich in einem Auto auf unser Territorium begeben. Sie wurden

im Bezirk Jelenowka (südlich von Donezk) gefangen genommen“, heißt es im Pressedienst. „Die ukrainischen Soldaten haben sich im Dunklen verirrt und sind auf unser Territorium gefahren. Unsere Soldaten führten eine Operation zu ihrer Festnahme durch“, wird im Verteidigungsministerium erklärt.

„Während der Spezialoperationen leisten die ukrainischen Soldaten keinen Widerstand. Jetzt wird mit ihnen gearbeitet. Auf Seite unserer Soldaten gab es keine Gefangenen“, unterstricht der Gesprächspartner der Agentur.

Ria.ru: Die Milizen der DVR erklären, dass die ukrainischen Streitkräfte in den letzten 24 Stunden 46 Mal die Waffenruhe im Donbass gebrochen haben, es gibt Verletzte unter der Zivilbevölkerung, es wurde auch Artillerie verwendet; die ukrainische Armee erklärte ihrerseits, dass 10 Mal das Feuer auf die Positionen der ukrainischen Armee eröffnet wurde, auch unter Verwendung von Artillerie,

Nachmittags:

Rusvesna.su: Die Okkupanten der Ukraine erhalten in nächster Zeit einige Aufklärer und Kampffjets vom Typ MIG und SU. Darüber berichtet der Präsidentenberater und Leiter der Freiwilligenbewegung der Ukraine Juri Birjukow auf seiner Facebook-Seite.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/by_text/public/mig1.jpg?itok=L3Twdbkp

Dan-news.info: Die Absolventen der Donezker Nationaluniversität erhalten in diesem Jahr zwei Arten von Diplomen – der DVR und der RF. Darüber informierte der Pressesekretär der Universität Wladimir Besrodnyj.

Ria.ru: In Cherson haben Unbekannte versucht, ein Feuer im Büro des Fonds „Sachist“, der die ukrainische Armee unterstützt, zu legen, heißt es auf der Facebookseite der Organisation.

Dan-news.info: Die zunehmenden Beschüsse der Umgebung von Donezk hält die Regierung der DVR für eine Provokation von ukrainischen Bataillonen, die teilweise von Kiew kontrolliert werden oder unkontrolliert handeln. Diese Meinung äußerte heute der offizielle Vertreter der DVR bei den Gesprächen zur friedlichen Lösung des Konflikts im Donbass Denis Puschilin.

„In den letzten Tag verstärkte sich der Beschuss im Umkreis von Donezk und anderen Ortschaften des Donbass. Dies ist eine Provokation unkontrollierter oder teilweise von Kiew kontrollierter ukrainischer Bataillone“, erklärte Puschilin. „Die Praxis zeigt, dass je länger wir auch nach einem politischen Ausweg aus dem militärischen Konflikt suchen, je länger wir die Realisierung der Punkte des Minsker Memorandums erörtern, desto heftiger wird der Beschuss. Dies kann zu einer erneuten Verstärkung des militärischen Konflikts an den Grenzen zwischen der Ukraine und der DVR und LVR führen.“.

Lug-info.com: Jegliche Versuche „Rache für Bednow“ zu üben werden durch das Gesetz gestoppt. Dies sagte heute auf einer Pressekonferenz der Generalstaatsanwalt der LVR Saur Ismailow, wobei er im Internet erschienen Informationen darüber kommentierte, dass auf dem Territorium der LVR angeblich „Bednow nahe stehende sind, die bereits sind sich für ihn zu rächen und die obersten Vertreter der Republik zu beseitigen“....

„Ja, die Republik befindet sich im Kriegszustand. Ja, es gibt Kämpfer, die eindeutig militärische Verdienste haben. Aber es ist ein Fakt, es gibt glaubwürdige Beweise, die die Schuld der Teilnehmer der Strafsache entlarven. Wir werden nur in diesem Rahmen handeln“, unterstrich Ismailow.

Er erklärte, dass „es keine schwarzen Listen gibt, keine politischen Anweisungen und keine „Abrechnungen“.

„Es gibt eine Strafsache, die im Rahmen des Gesetzes ermittelt wird. Wenn wir im Verlauf der Ermittlungen Informationen über die Beteiligung weiterer Personen erhalten, werden wir das selbstverständlich überprüfen“, sagte der Generalstaatsanwalt.

Ria.ru: Der Stadtrat von Lugansk teilte am Montag mit, dass wegen der Stromabschaltung in Lugansk noch immer 28 Wohnhäuser ohne Heizung sind.

Lug-info.com: Im Ergebnis der Überprüfungen der Staatsanwaltschaft der LVR wurden aus verschiedenen Gefängnissen fünf Menschen freigelassen, die dort ungesetzlich festgehalten wurden. Darüber informierte der Generalstaatsanwalt der LVR Saur Ismailow. Nach seinen Worten trafen bei der Staatsanwaltschaft 150 Beschwerden über Inhaftierungen ein.

„Dort wo es tatsächlich Fakten gibt und wo die Überprüfung ergab, dass Personen

unbegründet festhalten wurden, wurden sie frei gelassen. Derzeit sind das 5 Personen, die keine Verbindung von Gruppierung „Batmans“ haben“, erklärte der Generalstaatsanwalt. „Aber in solchen Gefängnissen werden auch Personen festgehalten, die Mord, Raub, Plünderung begangen haben. Sie bleiben im Gefängnis und in jedem Fall wird eine Gerichtsentscheidung getroffen“ unterstrich Ismailow.

Ria.ru: Der Generalstaatsanwalt der Ukraine Witalij Jarema erklärte, dass 38 Mitarbeiter der ukrainischen Staatsanwaltschaft auf dem Territorium der selbsternannten DVR und LVR arbeiten, gegen sie sind Strafverfahren eingeleitet worden.

Jarema war mit anderen Beschäftigten der Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine am Montag in die Zone der Spezialoperation im Donbass gereist, um sich mit den Staatsanwälten der Bezirke Donezk und Lugansk sowie mit Militärstaatsanwälten zu treffen. „23 Mitarbeiter aus der Lugansker und 15 aus der Donezker Staatsanwaltschaft sind auf den okkupierten Territorien geblieben und arbeiten heute mit den Terroristen zusammen, indem sie sogenannte Funktionen der Staatsanwaltschaften der DVR und LVR ausüben. Gegen sie wurde Strafverfahren eröffnet“, erklärte Jarema.

Lug-info.com: Kämpfer von Milizeinheiten, die nicht in die Volksmiliz übergegangen sind und ihre Waffen nicht abgegeben haben, werden als Teilnehmer an ungesetzlichen bewaffneten Formationen betrachtet. Dies sagte heute auf einer Pressekonferenz der Leiter der Ermittlungsabteilung der Generalstaatsanwaltschaft der LVR Leonid Tkatschenko....

„Die Abteilung „Batman“ hörte nicht auf zu existieren weil ihre Tätigkeit von den Rechtsorganen verboten worden wäre. Sie ging in den Bestand einer der Abteilung der Volksmiliz der LVR über, wo jetzt ein großer Teil der Soldaten Dienst tut. Das heißt, sie hatte sich den Befehlen des Oberkommandierenden der Volksmiliz unterzuordnen“, erklärte er.

Dan-news.info: Die Volkssowjets der DVR und LVR haben das Treffen in Lugansk, das der Organisierung von zwischenparlamentarischer Zusammenarbeit dienen soll, im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Arbeitsplans des Parlaments der DVR für 2015 vom 9. auf den 19. Januar verschoben. Dies wird im Pressedienst des Volkssowjets der DVR berichtet.

„Die Entscheidung, das Treffen auf den 19. Januar zu verschieben, ist damit verbunden, dass wir die Arbeit an der Arbeitsplanung des Volkssowjets für 2015 nicht beendet haben“, wird im Pressedienst erklärt. „Am 16. Januar wird auf der der Sitzung der Arbeitsplan des Volkssowjets für 2015 beschlossen. Dann wird auch eine Liste mit vorrangigen Gesetzen, die in der Republik beschlossen werden, bestätigt. Mit konkreten Vorschlägen werden wir nach Lugansk zu den großen Gesprächen über die zwischenparlamentarische Zusammenarbeit fahren“.

Dan-news.info: Der Austausch von Gefangenen zwischen der DVR und den ukrainischen Streitkräften kann bis Ende der Woche erfolgen, wenn der Sicherheitsdienst der Ukraine alle Beschuldigungen gegenüber den Gefangenen zurückzieht. Dies sagte heute in einem Interview die Bevollmächtigte für Menschenrechte der DVR Darja Morosowa.

Abends:

Dan-news.info: In der DVR hofft man, dass auf dem heutigen Treffen von Diplomaten Frankreichs, Deutschlands, der Ukraine und Russland, das im „normannischen Format“ in Berlin stattfindet, die Frage des Abzugs der ukrainischen schweren Waffentechnik aus Donezk gelöst wird. Dies erklärte der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Andrej Purgin... Er sagte auch, dass die DVR von den Streitkräften der Ukraine keine Karten von Minenfeldern auf dem Territorium des Donbass erhält.

Ria.ru: Die selbsternannte DVR will bis Ende Januar völlig ohne ukrainischen Brennstoff auskommen, erklärte der Direktor der Brennstoffabteilung des Energieministeriums der DVR Sergej Ladygin.

„Wir haben Ersatz aus anderen Ländern gefunden, von unseren östlichen Nachbarn. Schon jetzt gibt es einigen Ersatz“, sagte er.

Ladygin sagte auch, dass diese Entscheidung es ermöglicht die Kosten von Brennstoff zu senken.

„Wenn Brennstoff vom Territorium der Ukraine gekauft wurde, haben die Unternehmen zwei Steuern gezahlt. Sie zahlten Steuern an die Ukraine und die DVR. Jetzt werden die Unternehmen nur noch an die DVR Steuern zahlen“ sagte er.

Dan-news.info: Die Streitkräfte der Ukraine haben heute tagsüber sechs mal Donezk und nahe gelegene Ortschaften mit verschiedenen Waffen beschossen, erklärte der Pressedienst der Verteidigungsministeriums der DVR...

Der Vertreter des Verteidigungsministeriums unterstrich, dass „die nächste Nacht nicht ruhig sein wird“ und die Armee der DVR „die nächste Provokation der ukrainischen Streitkräfte erwartet“.

Ria.ru: Die ukrainische Botschaft in Tschechien erhob Protest in Zusammenhang mit der Erklärung des Präsidenten Milos Zeman, der den Zug der Anhänger Stepan Banderas mit den Märschen der Nazis bei Hitler verglich. ...

„Die ukrainische Behörde hält es für zielführend zu unterstreichen, dass ungeachtet der Divergenzen in den Ansichten über Stepan Bandera er für die Mehrheit der Ukrainer ein Symbol des Kampfes für die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Staates ist“, heißt es in der Erklärung der Botschaft.

Entwicklung in Sachen „Betman“:

Regierungsunabhängige Quellen:

Novorossia.su: Heute fand eine Pressekonferenz der Vertreter der bewaffneten Organe der Lugansker Volksrepublik zu Alexander Bednows und seiner Abteilung „Betmen“ stattgefunden.

Der Korrespondent der Agentur „Novorossia“ stellte Fragen zu den Umständen der Operation zur Festnahme Bednows und zu den Fotografien vom Ort der Ereignisse, auf denen sichtbar ist, dass Betmen mit seinen Begleitern vernichtet worden war, ohne aus dem Wagen aussteigen zu können.

Auf die Frage unseres Korrespondenten hat der Stellvertreter des Generalstaatsanwalts der LVR Saur Ismailow folgendermaßen geantwortet:

„Ich werde bezüglich der Festnahme nicht auf Einzelheiten eingehen. Nur eins ich kann sagen, es wurde Widerstand geleistet... Ihnen ist es bekannt, dass er (Bednow — Korr..) mit seinen Begleitern unterwegs war.. Außerdem war der Schutz bewaffnet. Mit schweren Waffen. Deshalb denke ich, dass der Bürger Bednow nicht gewillt war, vor der Staatsanwaltschaft zu erscheinen. Aber das ist meine Vermutung.

Das Ergebnis liegt vor... Die Mitarbeiter der Sondereinheiten führten entsprechend den Instruktionen eine Festnahme durch, jedoch mit einem anderen Ergebnis“, sagte der stellvertretende Generalstaatsanwalt der LVR

Zugleich erklärte Ismailow, dass die Umstände der Festnahme Bednows geprüft werden. „Wir werden eine Prüfung durchführen. Aber nach unserer Meinung war alles im Rahmen des Gesetzes.“

Auch hat Saur Ismailow mitgeteilt, dass die Organe der Staatsanwaltschaft Alexander Bednow mehrfach zum Verhör einbestellten, der jedoch nicht reagiert hatte, deshalb war der Beschluss zur Zwangsfestnahme gefasst worden.

Ismailow teilte bei der heutigen Pressekonferenz weiter mit, dass seit September die illegalen Handlungen Alexanders Bednows und seiner Umgebung bekannt waren.

Unser Korrespondent fragt ebenfalls, warum denn in diesem Fall Bednow im Dezember zum Stabschef der 4. Brigade der Volksmiliz der LVR ernannt worden war, das Strafverfahren aber erst am 30. Dezember eröffnet wurde.

Auf die Frage des Korrespondenten antwortend versicherte Saur Ismailow, dass Bednow von seinem Amt suspendiert worden wäre, wenn er am Leben geblieben wäre.

„In den jetzigen Moment, wenn Bürger Bednow noch leben würde, so wäre die Frage nach der eingeleiteten Strafsache eindeutig entschieden, er wäre seines Amtes enthoben worden.. Dies ist so von der prozessualen Gesetzgebung vorgesehen“, sagte er.

Im Verlauf der Pressekonferenz erinnerte der Stellvertreter des Generalstaatsanwalts der LVR Saur Ismailow daran, dass das Übergangsgesetz über der Staatsanwaltschaft der Lugansker Volksrepublik noch am 30. Juni 2014 angenommen worden war.

Jetzt erwarte die Staatsanwaltschaft der LVR vom Volkssowjet der Republik die Annahme eines neuen, ständig geltenden Gesetzes.



http://novorossia.su/sites/default/files/styles/large/public/betmen3_600_2.jpg?itok=4bTmY0bx

Offizielle Meldungen der Regierung der LVR:

Lug-info.com: Die Ermittler der Generalstaatsanwaltschaft der LVR ermitteln in der Sache von zwei Frauen, die Mitglieder Bande „Batman“ festhielten und versuchten sie mit Drohungen zu Schenkungen an den Leiter der Bande zu bewegen...

Bei der Überprüfung der Aussage wurde klar, dass die Eigentümerin der Wohnung und deren Mutter während 4 Tagen in einem Keller festgehalten wurde, der als Gefängnis der Brigade „Batman“ diente...

Während der Zeit ihres Aufenthalts im Gefängnis wurde auf die Geschädigten moralischer Druck ausgeübt, sie wurden mit Misshandlungen bedroht.

Alle genannten Personen erkannten die Geschädigten auf Fotografien. Nach den Worten eines Vertreters der Staatsanwaltschaft, ist dies nur ein Sachverhalt in der Strafsache gegen die Bande „Batman“.

Lug-info.com: Fakten, die dem Strafverfahren gegen die Mitglieder der Bande von „Batman“ zugrunde liegen, wurden im September gesammelt. Darüber informierte heute auf einer Pressekonferenz der erste Stellvertreter des Innenministers der LVR Igor Markow....

„Wir trafen uns mit dem Leiter der Brigade, aber wir konnten auf die Situation keinen Einfluss nehmen. Aber alle Fakten, die damals aufkamen, sind dokumentiert. Und alle Fakten, die heute der Strafsache zugrunde liegen, sind nicht einfach so aufgetaucht, sondern wurden seit September gesammelt“, erklärte Markow.

Eine Reihe von Kämpfern der Brigade „Batman“ wussten nichts von den gesetzeswidrigen Handlungen des Leiters der Brigade Alexandr Bednow, seiner nächsten Umgebung und seiner Komplizen. Dies sagte heute auf einer Pressekonferenz der Generalstaatsanwalt der LVR Saur Ismailow.

Er informierte weiter, dass sich noch zwei Verdächtige in der Sache der „Bande Batmans“ heute freiwillig den Behörden gestellt haben, zur Zeit laufen mit ihnen Ermittlungen.

Lug-info.com: Aus dem sog. „Keller“, in dem die Mitglieder der Bande „Batmans“ Menschen festhielten, wurde der bekannte Journalist Sergej Sakadynskij befreit. Darüber berichtete heute auf einer Pressekonferenz der erste Stellvertreter des Innenministers der LVR Igor Markow....

Sergej Sakandynski war während der revolutionären Ereignisse im Donbass Redakteur des Internetportals „Politika 2.0“ und vertrat eine durchdachte Position. Zusammen mit seiner Frau er wurde am 2. August angeblich als Aktivist des Lugansker „Euromaidans“ festgenommen.